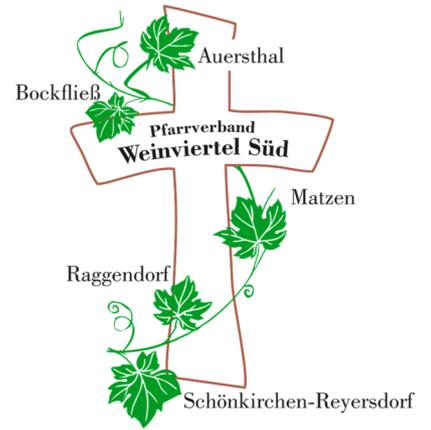


Pfarrbrief

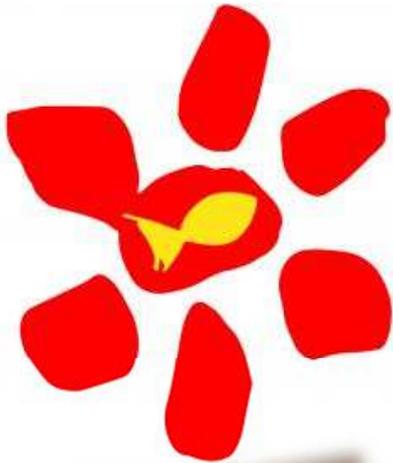
für den Pfarrverband Weinviertel Süd



45. Jahrgang Nr. 3
März 2022 – Mai 2022



20. März 2022



mittendrin

Pfarrgemeinderatswahl



Worte des Pfarrers

Freude an der lebendigen Kirche unseres Herr Jesus Christus

„Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, wird das Licht des Lebens haben“ (J 8,12).



Die kürzesten Tage und zugleich die längsten Nächte liegen hinter uns. Wir freuen uns sehr auf den Frühling, auf mehr Licht um uns und auf mehr lebensspendende Sonne. Die Sonne spendet das Leben nicht nur für die Pflanzen. In der Dunkelheit verlangsamt sich das Leben. In der Nacht verändern sich auch die Lebensprozesse in den Lebewesen. Alles hat aber seinen Sinn.

Jesus hat uns seine Kirche geschenkt „damit wir das Leben haben, und es in Fülle haben“ (J 10,10/).

Unsere heutige Kirche scheint den Menschen kein Leben mehr zu spenden. Sie hat in den Augen vieler Gläubigen ihre lebensspendende Kraft verloren. Es gibt wenig Vertrauen und Zuspruch für die Kirche Jesu. Allerdings liegt hier ein gewaltiges Missverständnis und eine große Verzerrung vor. Nicht die Kirche Jesu ist schwach und schuldig, sondern ihre sündigen und unfähigen Diener. Nicht die Kirche hat ihre Probleme, sondern Menschen, die diese Probleme in ihr verursacht haben.

Wir, die wir das Leben in Fülle suchen, die Gott mit ganzem Herzen dienen, wir gehören zu den Lichtträgern für die Mitmenschen. Wenn wir auf die letzten 5 Jahre im Leben unserer Pfarren im Pfarrverband zurückschauen, werden wir erstaunt darüber sein, was gearbeitet wurde. Unglaublich, was wir da geleistet haben. Wieviel Veranstaltungen, wieviel sichtbare und noch mehr unsichtbare Arbeit haben die Gremien wie der Pfarrgemeinderat, der Vermögensverwaltungsrat, die vielen Gruppen und die einzelnen Menschen getan, um Gott in der Welt präsent zu machen. Er hat doch gesagt: „Wo zwei oder drei sich in meinem Namen versammeln, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt, 18,20/).

Wieviel Gutes hat jeder und jede von Ihnen in Ihrem Leben, in Ihren Familien, in Ihrem Alltag getan. Wo das Gute geschieht, dort ist auch Gott, dort soll auch die Kirche sein, die all das bei der Feier der Heiligen Messe buchstäblich verwandelt in das ewige Leben. Damit das auch in der Zukunft möglich wird, brauchen wir Menschen, die im Namen des Schöpfers den Menschen zum Leben in Freude und Fülle verhelfen.

Am 20. März 2022 werden wir den neuen Pfarrgemeinderat für die nächsten 5 Jahre wählen. Ich bin sicher, dass sich viele Menschen finden, die in unseren Pfarren dieses Licht des Lebens tragen und immer wieder entfachen wollen. Sei es durch die Zusammenarbeit im Pfarrgemeinderat, sei es beim Feiern unserer Gottesdienste und der Heiligen Messen, so stärken wir die Hoffnung und den Frieden in unseren Herzen. Gerade in der dunklen Welt des Zweifelns, des Egoismus und der Desorientierung werden wir nur gemeinsam das Licht der Wahrheit, des Friedens und der Liebe weitertragen.

Die lebendige Quelle des Evangeliums wird durch uns alle auch in der Zukunft verkündet. Herzliche Einladung, die Welt besser zu machen, jeden Tag aufs Neue!

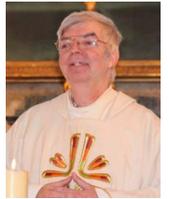
Mit frohen Grüßen!

Ihr KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC, Pfarrer und Dechant.

* * *

Worte des Diakons

Das ist mein Leib – nehmet und esset alle davon



Am Gründonnerstag gedenken wir in besonderer Weise der Eucharistie. Das Letzte Abendmahl war sozusagen die erste Hl. Messe. Was Jesus damals tat: er nahm das Brot, dankte und gab es ihnen mit den Worten: *Nehmet und esset, das ist mein Leib der für euch hingegeben wird.* Das geschieht bis heute in jeder Hl. Messe. Die ersten Christen nahmen ganz gewöhnliches Brot, das die Gläubigen mitbrachten, zur Feier des Herrenmahles, wie man den Gottesdienst damals nannte.



Der Brauch, bei der Eucharistiefeier Oblaten aus Weizenmehl und Wasser zu verwenden, besteht seit dem 8. bzw. 9. Jahrhundert. So war das Symbol der ungesäuerten Brote deutlicher zu erkennen. Außerdem war man bei dem leicht bröselnden Normalbrot

besorgt, dass bei der Verteilung Brösel auf den Boden fallen und so die Eucharistie verunehrt wird.

Seit dem 12. Jahrhundert gibt es die Hostien in der heutigen Form. Zuerst nur für die Priester, die diese Oblaten brachen und an die Gläubigen verteilten. Bald wurden aber kleinere Hostien zum Austeilen verwendet, um das mehrfache Brechen des Brotes zu vermeiden. Diese wurden in einer Metallform, dem Hostieneisen, gebacken. Auf den etwas größeren Hostien für den Priester brachte man eine schmückende Prägung an, vorzugsweise eine Darstellung Christi oder des Gekreuzigten.

Das Backen der Hostien unterlag strengen Vorschriften. Zeitweise durften sie nur von geweihten Männern und in liturgischer Kleidung gebacken werden. Während dieser Tätigkeit war Schweigen angesagt oder man sang Psalmen. Die Sorge für die Einhaltung der kirchlichen Vorschriften brachte es mit sich, dass Hostien in der Regel in Klöstern hergestellt werden. Die größte Hostienbäckerei Österreichs war im Missionshaus St. Gabriel in Maria Enzersdorf und bestand von 1926 bis 2020.

Zur Herstellung der Hostien für die Eucharistiefeier wird auch heute nur Wasser und Weizenmehl genommen. Das Brot muss „frisch und nach dem alten Brauch der Kirche ungesäuert sein“. Um zu erkennen, dass es wirklich eine Speise ist, soll sie so beschaffen sein, dass der Priester bei der Hl. Messe die Zelebrationshostie „wirklich in mehrere Teile brechen und diese wenigstens einigen Gläubigen reichen kann“.

Unser Glaube, dass Jesus in diesem gewandelten Brot wahrhaft gegenwärtig ist, macht es möglich, den Kranken, die nicht am Gottesdienst teilnehmen können, die Hl. Kommunion zu bringen und Stärkung zu schenken und ihnen das Gefühl der Gemeinschaft zu zeigen.

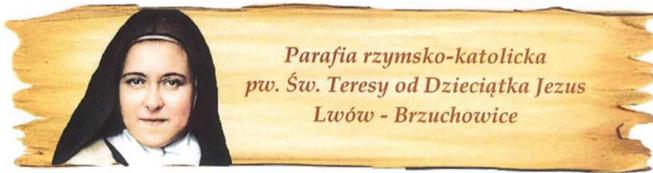
Dieser Glaube ermöglicht es uns, auch wenn anstelle einer Hl. Messe ein Wortgottesdienst gefeiert wird, diese Stärkung mit dem Hl. Brot den Mitfeiernden zu geben.

Freundliche Grüße

Ihr Diakon Gerhard Widalm.

* * *

Ukraine Danksagung



Römisch-Katholische Pfarre St. Theresa vom Kinde Jesu, Lemberg-Brzuchowice, am 03.02.2022.

Hochwürdiger Pater Dr. Kazimierz Wiesyk SAC

Ich möchte mich sehr herzlich vom ganzen Herzen bei Ihnen bedanken, bei den Mitbrüdern, bei allen Wohltätern und bei allen Pfarrgemeinden, die uns geholfen haben und dadurch unsere Pfarre St. Theresa vom Kinde Jesu in Lemberg, nach dem Brand unserer Kirche, unterstützt haben. Durch das Feuer wurde das bereits fertig gestellte hölzerne Dach vollständig zerstört. Zerstört wurden auch die Kirchenwände und die elektrischen Installationen. Zugleich wurde auch die ganze „untere Kirche“ durch Wasserschäden beschädigt.

Dieses Ereignis, für uns sehr schwer zu verkraften, hat uns zugleich gezeigt, dass wir nicht alleine sind und mit Hilfe der vielen guten Menschen rechnen können. Ich bedanke mich für die Überweisung von 8.100.- Euro, die wir durch die Vermittlung der Provinzleitung der Pallottiner in Warschau, erhalten haben für den Wiederaufbau der zerstörten Kirche.

Derzeit ist die Kirche provisorisch überdacht, um sie vor weiteren Schäden zu schützen. Zugleich werden die Begleitgebäude vor der Kirche trockengelegt. Wir arbeiten derzeit daran, das neue Dach wieder aufzubauen.

Möge der gute Gott jede gute Tat, die wir von Ihnen erfahren haben, reichlich belohnen. Wir versichern Sie unseres dankbaren Gebetes.



Piotr Worwa SAC
Ks. Piotr Worwa SAC
proboszcz

Übersetzung durch P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC am 07.02.2022.

PFARRE SCHÖNKIRCHEN – REYERSDORF

Unser Pfarrleben ...

... hat sich seit zwei Jahren immer wieder durch die herrschende Pandemie auf das Nötigste beschränken müssen. Trotzdem fanden unter den allseits bekannten Vorsichtsmaßnahmen Sonntagsmessen und -gottesdienste statt. Vor und nach Weihnachten mussten leider viele Veranstaltungen abgesagt werden. So fanden: kein Laternenfest für unsere Kindergartenkinder, keine Schnullergruppe für die ganz Kleinen, keine Ministrantenstunden und auch keine Firmvorbereitungsstunden statt.

So gehen wir in ein neues Jahr und hoffen, dass es besser und leichter wird.

Sternsingermesse

Am 6. Jänner 2022 wurde die Messe in der Pfarrkirche Schönkirchen mit unseren Sternsängern gefeiert. Mittels Hauswurfsendung (Schreiben der Pfarre, Information zur Dreikönigsaktion und Spenden-Erlagschein) wurde die Bevölkerung informiert, dass die Sternsinger nicht von Haus zu Haus gehen werden.



Kinder und Jugendliche waren eingeladen sich telefonisch zu melden, wenn sie die Dreikönigsaktion als Sternsinger bei der



Heiligen Messe unterstützen wollten. Ein herzliches Dankeschön den Sternsinger-Kindern fürs Mittun und allen Messbesucherinnen und Messbesuchern für Ihre Spenden vor Ort. Den Familien Stoschka, Drahozal,

Felber danken wir recht herzlich für die Organisation und Durchführung.

Die Segensaufkleber 20-C+M+B-22 für zu Hause, lagen noch den ganzen Jänner in der Kirche zur Entnahme auf.



Pfarrgemeinderatswahl 2022

Mit Riesenschritten nähert sich der Termin für die **Pfarrgemeinderatswahl 2022**. Vorschläge wurden bis Ende Jänner entgegengenommen, sollte sich noch jemand bereit erklären das Team des Pfarrgemeinderates zu verstärken, ist er jederzeit herzlich willkommen.



Ablauf der Pfarrgemeinderatswahl:

- Sie sind nicht mobil und möchten an der Wahl zu Hause teilnehmen:

Bitte melden Sie sich für einen Besuch der fliegenden Wahlkommission bis 15.3.2022 an. Telefonisch bei Herrn Michael Toth (0699/109 69 440) oder nach jedem Messbesuch ist dies möglich. Die fliegende Wahlkommission besucht Sie dann am 18. März 2022 zwischen 15 – 16 Uhr.

- Sie können am 13. März 2022 zur Vorwahl in Schönkirchen kommen:

13. März vor der Messe von 9:30 bis 10:00 Uhr sowie nach der Messe im Pfarrsaal Schönkirchen.

- Sie können am 20. März 2022 zur Wahl kommen:

Schönkirchen: 20. März vor der Messe von 9:30 bis 10:00 Uhr sowie nach der Messe im Pfarrsaal. **Silberwald:** 12:30 bis 13:00 im Gemeindehaus Silberwald.

Wir laden herzlich dazu ein, einen dieser Termine wahrzunehmen in unserer Gemeinde einen neuen Pfarrgemeinderat zu bestimmen.

Schnullergruppe

Zur Einstimmung in die Adventszeit durfte Magdalena Stoschka im Namen der gesamten Schnullergruppe unserem Herrn Pfarrer eine ganz besondere Freude machen. Ein liebevoll gestalteter Adventskalender als Dank für die Nutzung des Pfarrheims



war in dieser schwierigen Zeit genau das Richtige. Voller Hoffnung freuen wir uns auf die kommenden Schnullergruppen welche ab 02.03.2022 (unter Einhaltung der aktuellen Covid-Regeln) wie gewohnt, jeden zweiten Mittwoch, von 9.00- 11.00 Uhr stattfinden werden.

Erstkommunion 2022

Die Erstkommunion findet heuer am 29. Mai in Schönkirchen-Reyersdorf statt. Leider war es im Jänner nicht möglich, mit den Vorbereitungsstunden zu beginnen. Umso mehr hoffen wir, dass wir im März mit unseren Treffen beginnen können. Heuer werden 8 Mädchen und 8 Burschen das Sakrament der heiligen Kommunion empfangen. Unser diesjähriges Thema ist „Jesus unser Lebensbaum“. Ich freue mich sehr, auf eine spannende und lustige Vorbereitungszeit 😊



Katharina Drahozal.

Firmung 2022

Die **Firmvorbereitung** wird - sofern es die epidemische Lage erlaubt – ab März wieder im Pfarrheim in Präsenz stattfinden. Die Firmfeier selbst ist für Pfingstmontag, den 6. Juni 2022, 10 Uhr, in der Pfarre Matzen geplant.

Fastensuppenessen oder “Suppe to go”

Nach dem Gottesdienst am 27. März 2022, 10 Uhr, ist wieder unser Fastensuppenessen im Pfarrheim geplant. Sollte die Covid-Lage dies nicht zulassen, wird es die Möglichkeit geben die Suppen „kontaktlos“ in Form von verschlossenen Gläsern mit nach Hause zu nehmen.

Palmweihe und Osterkerzenverkauf

Am 10. April 2022 werden nach dem Gottesdienst mit Palmweihe, welcher um 9 Uhr abgehalten wird, wie jedes Jahr die kleinen geweihten Osterkerzen zum Verkauf angeboten.

Speisenweihe

Die Möglichkeit, ihre Osterkörbe gefüllt mit Speisen, weihen zu lassen, gibt es am **Karsamstag, den 16. April 2022** um 16 Uhr, in der Pfarrkirche Schönkirchen.

Markusfest & Maiandacht

Aus heutiger Sicht vorgesehen, ist auch das Markusfest 2022. Und zwar am Sonntag, den **24. April** wird um 9 Uhr eine Messe gefeiert und danach wie üblich ins Pfarrheim zum „Markus-Schnitzel“ geladen werden.

Sonntag, den **1. Mai** um 16 Uhr wird es eine Maiandacht bei der Jubiläumskapelle geben.

Florianifeier

Ebenfalls zum Jahresablauf gehört bereits die Florianifeier im Feuerwehrhaus Schönkirchen-Reyersdorf. Dieses Fest wird voraussichtlich am 8. Mai um 10 Uhr mit der Messe beginnen und bei Speis und Trank ausklingen. Wie dringend wir alle wieder Zusammenkünfte brauchen sehen wir nach zwei Jahren gezwungener „Enthaltbarkeit“.

Bittgang

In Dankbarkeit sehen wir jedes Jahr die Früchte unserer Arbeit heranwachsen. Deshalb ist es ein schöner Brauch hinaus in die Felder zu gehen und für das Gedeihen von Pflanzen, Tieren und auch für jede andere Arbeit zu Bitten und zu Danken. Das wird 2022 am 25. Mai um 18 Uhr begangen werden.

Wie immer entnehmen Sie bitte **aktuelle Änderungen** der hier angeführten Termine dem Anschlag an der Pfarrkirche bzw. dem laufend aktualisierten Terminkalender unserer Homepage (<http://pfarre-schoenkirchen-reversdorf.at>).

PFARRE MATZEN

Corona bringt noch immer unser Leben ganz schön durcheinander: immer wieder müssen geplante Vorhaben abgesagt oder verändert werden, wir wissen oft nicht: dürfen wir das so oder dürfen wir nicht, was wir heute dürfen, dürfen wir morgen nicht mehr und was wir heute nicht dürfen, dürfen wir morgen, aber mit anderen Vorgaben. Manche Vorhaben mussten wir absagen, manche Vorhaben wurden so abgeändert, dass sie den gesetzlichen Bestimmungen entsprachen, aber auch, um niemanden gesundheitlich zu gefährden.

Lichtermeer zu Silvester

Am Silvester und Neujahrstag brannten auf dem Josefpfplatz zahlreiche Lichter. Sie leuchteten als weithin sichtbares Zeichen für gegenseitigen Respekt, Toleranz und friedvolles Miteinander. Auch die Anstrengungen und Bemühungen aller im Kampf gegen das Coronavirus sollten damit sichtbar gewürdigt werden: der Virologen, des Kranken- und Pflegepersonals und aller, die in dieser schwierigen Zeit oft bis an ihre Grenzen arbeiten mussten und noch immer müssen. Und schließlich brannten sie auch als Gedenkerzen für alle Coronatoten und für alle unsere Verstorbenen. Ihr Licht brannte in der Silvesternacht friedlich unter dem heiligen Josef und wurde von niemandem gestört. Jede Kerze machte das Licht heller – ein ruhiges, friedlich leuchtendes Lichtermeer führte vom alten in das neue Jahr!

Taizé-Gebet

Unser Taizé-Gebet im Dezember mussten wir ebenso wie den Nikolausgottesdienst absagen. Unser nächstes Taize-Gebet findet voraussichtlich am **Freitag, dem 1. April 2022** um 18.00 Uhr, in der Pfarrkirche statt.

Caritas

Weihnachtsgeschenke für Obdachlose, Nikolaussäckchen und Lebensmittelpakete für arme Familien in Moldawien.

Im letzten Pfarrbrief und über WhatsApp ersuchten wir um Sachspenden wie Lebensmittel, Toiletteartikel, Süßigkeiten usw. für Obdachlose und Hilfsbedürftige für Weihnachten. Auch von unserem Freund Catalin, der immer wieder Sachspenden nach Rumänien, Ukraine oder Moldawien bringt, kam ein Hilferuf um Lebensmittel für notdürftige Familien. Der aufgestellte Spendenkorb in der Kirche war immer wieder mit Lebensmitteln gefüllt. Und so konnten wir noch vor Weihnachten **20 (!) Bananenschachteln vollgefüllt mit Lebensmitteln** Catalin übergeben. Auch Nikolaussäckchen, gedacht für Waisenkinder in der Ukraine, wurden wie schon seit vielen Jahren, gefüllt:



Freund Thomas aus Ungarn hätte die Säckchen abgeholt und dann in ein Waisenhaus in die Ukraine gebracht. Aber leider bekam Thomas Corona und unser Plan musste geändert werden: wir übergaben die Nikolo-

säckchen Catalin, und er schickte sie mit den Lebensmittelpaketen mit. Und so wanderten 55 Nikolaussäckchen als Weihnachtsgeschenke nach Moldawien. Nikolaussackerl und Lebensmittelpakete wurden unter Notleidende in Moldawien verteilt.

Anfang Februar holte Catalin wieder alle gespendeten und in Bananenkartons verpackten Hilfsgüter ab. Am 11. Februar fuhr er zu einem Kinderheim in der Region Siebenbürgen und über-



gab dort die Hilfsgüter. Für Anfang April ist ein neuerlicher

Hilfstransport nach Rumänien, in das Gebiet um Constanza, geplant. Notwendig dazu sind wieder Spenden

jeder Art: alles, was noch verwendbar ist: Bekleidung, Schuhe, Spiele, Sportartikel, Schulsachen, Geschirr, Haushaltsartikel, Handtücher, Bettwäsche,

Auch in das Chancenhaus der Caritas in der Grangasse in Wien brachten wir vor Weihnachten nach Rücksprache mit dem dortigen Leiter Süßigkeiten, besonders Schokolade und Kekse. Von den Mitarbeitern des Chancenhauses waren 90 gleiche Packerl gefüllt mit Süßigkeiten und diversen Gutscheinen zusammengestellt worden, die dann die Bewohner als Weihnachtsgeschenk bekamen. Außer Süßigkeiten brachten wir auch Sachspenden wie Decken, Handtücher und Bettwäsche, Geschirr und Geschirrtücher sowie einige Kartons mit verschiedenen Lebensmitteln mit. Das Haus Grangasse verfügt über 83 reguläre Plätze und ist rund um die Uhr geöffnet. Im Chancenhaus wird wohnungslosen erwachsenen Männern eine Unterkunft sowie Beratung und Betreuung angeboten. Für jeden Bewohner der Grangasse gab es zu einem kleinen Päckchen auch einen leckeren Stern als Weihnachtsgeschenk!

Wir danken allen ganz herzlich, die auf verschiedenste Art immer wieder großzügig Menschen in Notsituationen unterstützen und somit diese Hilfsaktionen ermöglichen!

Familie Wegscheider.

Martinifeier

Auch unser Martinifest war fertig geplant und vorbereitet. Die Erstkommunionkinder hatten schon fleißig ein Fingerspiel geübt und freuten sich darauf. Da zu dieser Zeit die Coronazahlen stark stiegen, überlegten wir schon, ob wir Martini nicht absagen sollten. Dann wurden wir aber einen Tag vor dem Martinifest von Eltern der Volksschulkinder informiert, dass einige Kinder der Volksschule Corona positiv seien. Dadurch mussten wir nicht mehr selbst entscheiden, sondern, um niemanden zu gefährden, durfte das Martinifest in der geplanten Form nicht stattfinden und musste kurzfristig abgesagt oder zumindest abgeändert werden. Um für die Kleinen trotzdem ein Martinifest durchführen zu können, das aber auch den Coronamaßnahmen entsprach, wurden die Kinder eingeladen, mit ihren Laternen zwischen 17.00 und 19.00 Uhr in die Kirche zu kommen: nicht alle zusammen, sondern die Eltern mit ihren Kindern.



In der mit Kerzenlicht erhellten Kirche wartete auf die Kinder die Anleitung für ein Fingerspiel, ein Martinsbild zum Ausmalen und eine Vorlesegeschichte für zu Hause. Und ein Kipferl zum Teilen durfte natürlich

auch nicht fehlen. Etliche Eltern waren mit ihren Kindern und den gebastelten Laternen gekommen. Sie waren dankbar, dass das Martinsfest, wenn auch abgewandelt, aber doch, stattfand. Einige hatten auch für arme Kinder Spenden mitgebracht. Die Erstkommunionkinder, die wegen Corona nicht zu Hause bleiben mussten, waren gekommen und zeigten mit viel Freude ihren Eltern das Fingerspiel, das sie fleißig geprobt hatten. So fiel die Martinifeier doch nicht ganz Corona zum Opfer: es wurde an den heiligen Martin gedacht und auch ein klein wenig die Stimmung einer Martinifeier aufgenommen.



Sternsinger

Auch die Sternsingeraktion wurde durch die Coronamaßnahmen durcheinander gewirbelt. Aber da wir ja schon einige Erfahrungen mit Coronamaßnahmen aus dem Vorjahr hatten, beschlossen wir, dass die Kinder – zwar vorschriftsmäßig – aber doch als Sternsinger am 2. und 6. Jänner in Matzen von Haus zu Haus ziehen durften. Die Kinder hatten schon



Tage vorher einzeln ihre Sternsinger-Gewänder abgeholt, damit die Gruppen nicht zusammentreffen konnten. Sie durften die Häuser und Wohnungen nicht betreten, sie durften nicht singen (darauf wurde manchmal vergessen). Und in den Wohnblöcken, vor den Wohnungstüren, mussten auch die Masken getragen werden. Sie durften aber doch den Dreikönigsseggen zu den Familien in Matzen bringen. Und sie hatten viel Freude und Spaß und genossen das Beisammensein. Als Abschluss gab es Pizza für alle. Die Kinder waren zwar müde, aber sie hatten sich so viel über die 2 Tage zu erzählen. Sie hatten sich voll eingesetzt und für bessere Lebensbedingungen für Menschen in den Slums gesammelt.

Wir danken allen Kindern für ihren großen Einsatz. So konnten die heiligen 3 Könige doch, alle Vorschriften beachtend, den Segen in alle Häuser und Wohnungen von Matzen bringen. Unsere Sternsinger sammelten wieder einen namhaften Betrag für die österreichweite Sternsinger-Aktion 2022.

Herzlichen Dank allen, die unsere Sternsinger freundlich aufgenommen haben! So wie im Vorjahr ist auch heuer wieder ein gemeinsamer Ausflug mit allen Sternsängern und Minis geplant!

Adventkalenderfenster der Erstkommunionkinder



Unser Adventkalenderfenster war heuer auf das Thema der Erstkommunionkinder „Liebe ist wie ein Regenbogen“ abgestimmt. Deshalb leuchtete für jedes Erstkommunionkind ein Stern in einer Farbe des Regenbogens als Licht für alle Menschen der Erde. Und ein bunter Regenbogen spannte sich als Zeichen der Liebe über die Krippe.

Plaudernachmittag

Seit 18. Februar gibt es wieder für alle, die gerne bei Kuchen und Kaffee ein wenig plaudern, unseren Plaudernachmittag!



Viele haben schon darauf gewartet, endlich wieder mit anderen gemütlich zusammen zu sitzen. Wegen Corona mussten wir ab November unsere Treffen einstellen. Aber jetzt gibt es wieder unsere Treffen im Pfarrhof. Denn „Zusammen ist man weniger allein“.

Sollten Sie Hilfe brauchen, um am Plaudernachmittag teilnehmen zu können, holen wir Sie gerne von zu Hause ab und bringen Sie auch wieder nach Hause (Tel.Nr. 0660/400 3708).

Unsere nächsten Termine:

11. März, 8. April, 29. April, 20. Mai (Freitags, 15.00 bis 18.00 Uhr)

Weihnacht

Bei der Mette um 22.00 Uhr waren – Corona-bedingt – viel weniger Besucher wie in früheren Jahren. Eine abschließende Agape durfte auch nicht sein, bei der die Menschen einander ein schönes Weihnachtsfest wünschten und miteinander plauderten.

Diesmal wünschten die Besucher auch ein frohes Weihnachtsfest bevor sie nach Hause gingen – jedoch meist einen Schritt voneinander entfernt. Aber die weihnachtliche Stimmung, das gemeinsame „Stille Nacht“, nahmen alle mit heim. Bei der Krippenandacht am Nachmittag half uns die Erfahrung aus dem Vorjahr: bei einem Spaziergang im Freien konnte eigentlich nichts passieren, wenn alle den notwendigen Abstand einhalten. Und so stimmte ein gemeinsamer kurzer Weihnachtsspaziergang „auf dem Weg zur Krippe“ sowohl Eltern als auch Kinder auf den Heiligen Abend ein.

Treffpunkt war 15:30 Uhr im Pfarrgarten. Alle waren mit einer Laterne für das Friedenslicht von Betlehem ausgerüstet. Es gab 3 Stationen. Bei jeder Station wurden einige Mitglieder der Heiligen Familie vorgestellt und ihre Bedeutung zur damaligen Zeit



erklärt: bei der 1. Station im Pfarrgarten warteten schon der Esel und Maria beim Lagerfeuer auf alle Besucher. Nach einer kurzen Vorstellung dieser zwei und ihrer Aufgaben zogen alle gemeinsam

zur 2. Station: auf dem Hauptplatz erwartete bereits Josef Maria und den Esel und alle Besucher. Mit wenigen Worten wurde auch er als Vater von Jesus vorgestellt. Bei der 3. Station standen um eine Feuerschüssel die Hirten mit ihren Schafen und warteten auf alle diejenigen, die mitgekommen waren. Auch die Hirten und die Schafe wurden vorgestellt: Damals machten die Menschen um die Hirten einen großen Bogen, weil sie arm waren. Und doch durften sie das Jesuskind in der Krippe besuchen, obwohl sie so arm waren. Sie waren Jesus wichtig, so wie sie waren. Dann zogen alle gemeinsam in die Kirche. In der Kirche leuchteten Kerzen, nur die Krippe war hell erleuchtet.



Nach einer Segnung und einem gemeinsamen feierlichen „Stille Nacht, heilige Nacht“ war unser Weihnachtsspaziergang zu Ende. Nachdem die Kinder das Jesuskind in der Krippe in der Kirche erlebt hatten, freuten sich schon auf das „Christkind“ zu Hause.



Erstkommunionvorbereitung

Im November mussten wir auch die Erstkommunionstunden vorerst einmal bis Weihnachten absagen. Da es keinen Nikolausgottesdienst oder eine Nikolausfeier gab, stellte der Nikolaus am Vorabend jedem Erstkommunionkind ein Nikolausackerl mit einem Brief und mit der Geschichte „Marie der kleine Nikolaus“ als Anleitung für kleine, liebe Überraschungen für Eltern, Geschwister oder Freunde sowie einer Bastelanleitung



für eine Nikolausmütze vor die Türe. Und da die Weihnachtsfeier auch ausfiel, durften die Kinder beim Schmücken der Christbäume und der Kirche für Weihnachten mithelfen.

Sie brachten auch Zeichnungen und kleine Geschenke für Weihnachten für die Onkologie im Krankenhaus Mistelbach. Sie machten auch beim „Weg zur Krippe“ und bei den Sternsängern mit.

Am 16. Jänner durften sich die Kinder den Gottesdienstbesuchern vorstellen. Thema für die Erstkommunion ist „Liebe ist wie ein Regenbogen“.

Bei der Lesung „die Geschichte vom Streit der Farben“ durften die Kinder mitmachen und auch die Fürbitten durften sie lesen. Auch unsere Kinder sind wie die Farben: jedes Kind ist anders, aber alle sind sie gleich wichtig. Und weil sie vor Weihnachten mit so viel Begeisterung die Christbäume schmückten, durften sie auch beim Wegräumen der Christbäume mithelfen.



PGR-Wahl am 19.März (16-18 Uhr) und am Sonntag 20.März (09-12 Uhr) jeweils in der Pfarrkirche**Die Matzner KandidatInnen****Doris Weiss-Lauer**

Jg. 1972, verheiratet, 3 Kinder; Beruf: Volksschullehrerin. Meine besonderen Anliegen sind die (fast) monatlichen rhythmischen Gottesdienste und die Firmvorbereitung.



* * *

Gerda Thaller

geb. 1969, bin verheiratet mit Herbert und unser Sohn Thomas ist 16 Jahre alt.

Mein erlernter Beruf ist Damenkleidermacher (Meisterin), zur Zeit tätig in einem Autohaus. Hobbies sind Theater spielen, lesen, Bewegung. Mit der Pfarre Matzen in irgendeiner Weise immer verbunden, weshalb ich mich entschlossen habe, mitzuarbeiten.

Ich kann mich z.B. als Lektorin einbringen und bin ich offen für jegliche Mitarbeit.

* * *

Mag. Albert Steinhäuser

80 Jahre, verwitwet, Pensionist (nach Lehrer und Musiker).

Interessen: Liturgie, besonders Lektorenberatung, Sprache des Neuen Testaments.

* * *

**Ingeborg Krivak**

55 Jahre, verheiratet, Callcenter-Agent.

Ich kenne die pfarrliche Arbeit (noch) nicht im Detail, kann aber sagen, dass ich gerne mitarbeite, wo immer ich gebraucht werde. Ich schätze den Kontakt zu älteren Menschen und auch karitative Angelegenheiten sind mir wichtig.

* * *

Hannelore Wegscheider

Geb. 1954, verheiratet, Pensionistin.

Erstkommunion und Jungschar sind mir ein großes Anliegen, ebenso mein Engagement für die Caritas.

* * *

**Hermann Wegscheider**

Geb. 1951, verheiratet, Pensionist.

Mesner und hilft überall, wo er gebraucht wird. Gemeinsam mit Hannelore für die Bedürftigen – im In- und Ausland – tätig.

* * *

Waltraud Scheichenberger

59 Jahre, verheiratet, Beruf: Back Office Manager.

Ich Sorge, gemeinsam mit einigen Damen, für die Sauberkeit in der Kirche. Mithilfe für eine aktivere Pfarre : z.B. Lektorin

* * *

**Mag. PhDr. Michaela Hatak**

36 Jahre, derzeit in Karenz. Mutter von drei Kindern (Benedikt 5 Jahre, Greta 2 Jahre, Frederik 6 Monate); Angestellte bei der Marchfelder Bank, Abt. Risiko- und Kreditmanagement. Mein besonderes Interesse in der Pfarre gilt der Jugend- und Kinderarbeit.

* * *

Barbara Wrana

Geb. 1980, Lehrerin.

Schriftführerin im PGR Matzen, bei allen Kinder- und Jugendveranstaltungen der Pfarre dabei.

* * *

**Mag. Alexander Lukas**

54 Jahre, Angestellter bei NÖ Versicherung, verheiratet, 2 Kinder (Johanna 18 Jahre, Florian 16 Jahre).

Stv. Vorsitzender PGR Matzen, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und unseren Pfarrbrief.

* * *

Ludmila Redlich

* * *

Fastensuppe

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Aktion **Familienfasttag 2022** „Gemeinsam für eine Zukunft miteinander - füreinander Sorge tragen“ (Fastensuppenessen) am **Sonntag, dem 3. April** zu unterstützen. Nach dem Gottesdienst werden in und vor der Kirche verschiedene, köstliche Suppen ausgeschenkt.



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

MACH MIT!

PFARRE RAGGENDORF

Sternsingen 2022

Normalerweise zogen am Beginn eines jedes Jahres unsere Sternsinger von Haus zu Haus, um ein Zeichen der Hoffnung und Zuversicht sowie den Segen in die Häuser zu bringen und um Ihre Spenden zu bitten. Mittlerweile sind wir es ja gewohnt, kurzfristig umzuplanen und so warteten unsere Sternsinger am 2.1.2022 an verschiedenen Stationen auf interessierte Gemeindeglieder.



Ein herzliches Vergelt's Gott für das große Interesse und die zahlreichen Spenden. Einen besonderen Dank verdienen sich auch all die Freiwilligen - ob groß oder klein - die unsere Ministranten unterstützt haben.

Erstkommunion 2022

„Wir sind Gottes Melodie“ so heißt das Motto für die Kommunionvorbereitung. Gottes schönste Melodie, das sind nicht nur Töne, sondern das sind unsere Erstkommunikationskinder – Lisa Klenkhart, Maximilian Hansy, Lilith Adam, Florian Grillitsch, Nadine Reiter, Jeremy Mende, Sophie Fuchs, und Katrin Reiter (Foto v.l.n.r.) – sowie wir alle. Jeder einzelne ist eine Note in der Melodie Gottes, denn zusammen klingen wir schön. In den Vorbereitungsstunden wurden unter diesem Motto die religiösen Elemente nähergebracht. Die Kinder freuen sich auf die nächsten gemeinsamen Vorbereitungsstunden und auf ihr Fest – die Erstkommunion.



Unsere Vorbereitungsgottesdienste bis zum großen Tag:

- **Bußgottesdienst und Fastensuppenessen** am Samstag, dem 19. März um 18.00 Uhr.
- **Kinder- und Familienkreuzweg** am Dienstag, 29. März um 18.00 Uhr
- **Taufsonntag** am Sonntag, dem 24. April um 9.30 Uhr
- **ERSTKOMMUNION** am Samstag, dem 28. Mai um 14 Uhr

Jubiläen und Geburtstage

In der zweiten Februarhälfte hat unser Herr **Dechant Kazimierz Wiesyk** in ein neues Lebensjahr gewechselt; mit ein bisschen Verspätung mischen wir uns noch in die Schar der Gratulanten seiner 5 Pfarren und singen von Herzen im Kanon: **Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen, Gesundheit und Freude sei auch mit dabei!**



Ebenso im Februar konnten **Antonia und Franz Schneider** ihre **Diamantene Hochzeit** feiern und für 60 geschenkte Ehejahre danken. Rückblickend: **Herzlichste Glück- und Segenswünsche!** Alles Gute auch zum halbrunden März-Geburtstag dem Jubilar....

Marianne Romstorfer vollendet demnächst 6 Jahrzehnte und für sie beginnt bald ein neuer Abschnitt ihres Lebens. Alles erdenklich Gute wünschen wir und danken herzlich für ihre treuen Dienste - **10 Jahre als Lektorin**. Ob 80 oder 84, 82, 81 oder 75, wie die Damen und Herren des Jahrgangs 1947, von denen so manche/er stets für anfallende Dienste rund um unser Gotteshaus bereit ist – allen „Herzliche Gratulation“ und die besten Wünsche für noch viele frohe und glückliche Jahre.



Im letzten Halbjahr konnten wir in unserer Pfarrgemeinde 2 neue Mitglieder herzlich willkommen heißen. Am 18. September 2021 empfing Marlene Glück das Taufsakrament und Konstantin Hansy wurde am 12. Dezember 2021 getauft.

*Jedes neugeborene Kind bringt die Botschaft,
dass Gott sein Vertrauen in die Menschen
noch nicht verloren hat.*

* * *

Pfarrgemeinderatswahlen am 19./20. März

Bei den im März stattfindenden Wahlen wird in Raggendorf erstmals ein anderes Wahlverfahren zur Anwendung kommen, um unseren Pfarrgemeinderat zu wählen - das kombinierte Wahlmodell.



ICH BIN DA. FÜR

www.pfarrgemeinderat.at

Erklärung des KOMBI-

NIERTEN WAHLMODELLS: Für unsere Pfarre sind 6 Personen für den Pfarrgemeinderat zu wählen, es haben sich bis dato 4 Personen bereit erklärt zu kandidieren. Sie haben somit auf ihrem Stimmzettel die Möglichkeit ihre Stimme diesen Kandidaten zu geben und in den unterhalb freien Zeilen weitere Personen vorzuschlagen. In Summe dürfen pro Stimmzettel max. 6 Personen gewählt werden (Die Summe aus der Liste durch Ankreuzen Gewählten und der von ihnen durch Namensnennung vorgeschlagenen darf insgesamt 6 nicht übersteigen)

Die Möglichkeit zu **Stimmabgabe in Raggendorf** gibt es am Sa.19. & So.20. März 2022 immer nach den Gottesdiensten. Wir hoffen sie machen von ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Fastensuppenessen 2022

Der Familienfasttag wurde bereits 1958 zur Bekämpfung des Hungers in der Welt gegründet. In Raggendorf laden wir am Samstag, dem 19. März 2022 nach dem Gottesdienst zum Fastensuppenessen ein. Stärken Sie sich mit einer unserer kräftigen und wohlschmeckenden Suppen und spenden Sie für die Aktion Familienfasttag. Unter dem Slogan „Teilen spendet Zukunft“ werden mit Ihrer Spende benachteiligte Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika unterstützt. Teilen ist der Ausdruck ihrer Solidarität.



Sollten es – wie in letzter Zeit öfter – nicht möglich sein, das Fastensuppenessen durchzuführen, werden wir

die Aktion Familienfasttag mit „Süßen Packerln“ unterstützen. Diese werden dann am Samstag, 19.3. sowie Sonntag 20.3. nach den Gottesdiensten angeboten.

Ostern

Mit dem **Aschermittwoch** beginnt am **2. März** die **Fastenzeit**, und auch heuer wird Corona wieder mit uns unterwegs sein. Von der Krippe geht es liturgisch über 8 Jahres-Sonntage direkt in die Wüste und steil hinauf in Richtung Ölberg, mit Blick auf das Kreuz. Es ist die Grundfeste unseres christlichen Glaubens, und es begegnet uns in unterschiedlichsten Formen. Wir tragen es als Zeichen an der Halskette, es hängt an der Wand, dient als Logo für caritative Organisationen, leuchtet vom Kirchturm oder strahlt als Gipfelkreuz in der Sonne. Auch in der Kunst hat das Kreuz als Motiv in Bild und Ton seinen Platz. Es gehört ganz selbstverständlich in unser Lebensgefühl. Oder doch nicht? Sind wir uns bewusst, wie sehr es unser Leben trägt? Erkennen wir es, wenn es in Alltag und Trubel auf uns



zukommt als etwas, das umarmt und mitgetragen werden möchte?



40 Wochentage und 5 Sonntage laden uns ein, der Geschichte des Leidens, dem Kreuzweg ein wenig Raum zu geben. Am Palmsonntag hoffen wir, wieder oben, auf unserem Kalvarienberg, in die Karwoche einzusteigen. Und wenn wir uns auf die 3Tage (Triduum) einlassen können, hin zum Fest der Auferste-

hung in der Osternacht, kann der österlichen Freud nichts mehr im Weg stehen.

Frohe und segensreiche Ostertage wünscht allen Lesern das Pfarrbrief-Team Raggendorf.

* * *

Florianifeier



Unsere Feuerwehr feiert am Samstag, dem 7.5.2022 um 18.00 Uhr das Fest Ihres Schutzpatrons. Eröffnet wird die Feierlichkeit um 17.45 Uhr mit der Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal. Im Rahmen des Gottesdienstes findet die Angelobung der neuen Mitglieder statt.



Die Florianis freuen sich über rege Teilnahme am Festgottesdienst.

* * *

Bittgang in Raggendorf 2022

Definition: Das ist ein Flurumgang, mit dem Gottes Segen oder die Abwendung von Gefahren und Notsituationen erbeten wird. Der **Bauernbund Raggendorf** lädt die Ortsbevölkerung zum Bittgang am **Samstag, dem 14. Mai** ein. Wir feiern den Gottesdienst um **18.00 Uhr** und halten im Anschluss die Bittprozession ab. Wir freuen uns zum Abschluss auf ein gemütliches Beisammensein im Vereinshaus.

* * *



Impressum: Pfarrbrief für den Pfarrverband „Weinviertel Süd“ - Schönkirchen-Reyersdorf-Silberwald-Matzen-Raggendorf, Auersthal, Bockfließ.

Redaktion: Pfarrer und Dechant KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC, 2241 Schönkirchen-Reyersdorf, Kirchenplatz 1.

Telefon: 022 82 / 22 78 **Fax:** 022 82 / 22 78

E-Mail: pkw53@aon.at

DVR: Schönkirchen: 0029874 (1092); Matzen: 0029874 (1093); Raggendorf: 0029874 (1094)

Druck: Riedeldruck GmbH, Bockfließ, Straße 60-62, 2214 Auersthal

Der nächste Pfarrbrief erscheint Anfang Juni 2022

										
Mär 2022	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Mittwoch, 02.03. Aschermittwoch	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst	17:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst	18:30	Gottesdienst
Samstag, 05.03.	18:00	Gottesdienst Fam. Fasttag	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 06.03. 1. Fastensonntag	10:00	Gottesdienst Fam. Fasttag (kfb)	14:00 18:00	Kreuzweg Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Samstag, 12.03.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 13.03. 2. Fastensonntag	10:00	Gottesdienst	08:30 14:00	Gottesdienst Kreuzweg	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst und Taufe
Samstag, 19.03.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Buß-Gottesdienst für EK		
Sonntag, 20.03. 3. Fastensonntag	10:00	Gottesdienst	10:00 14:00	Familien-GD Kreuzweg	10:00	Rythmischer Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Samstag, 26.03.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 27.03. 4. Fastensonntag	10:00	Gottesdienst	08:30 14:00	Gottesdienst Kreuzweg	10:00	Buß-Gottesdienst für EK	08:30	Gottesdienst	10:00	Buß-Gottesdienst für EK
Apr 2022	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Samstag, 02.04.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 03.04. 5. Fastensonntag	10:00	Gottesdienst	14:00 18:00	Kreuzweg Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Samstag, 09.04.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 10.04. Palmsonntag	10:00	Gottesdienst mit Palmweihe	08:30	Gottesdienst mit Palmweihe	09:45	Gottesdienst mit Palmweihe	10:00	Gottesdienst mit Palmweihe	09:00	Gottesdienst mit Palmweihe
Donnerstag, 14.04. Gründonnerstag	19:30	Abendmahlfeier	18:00	Abendmahlfeier	19:00	Abendmahlfeier	18:00	Abendmahlfeier	19:00	Abendmahlfeier
Freitag, 15.04. Karfreitag	15:00 19:30	Kreuzweg Karfreitagslit.	15:00 18:00	Kreuzweg Karfreitagslit.	14:30 19:00	Kreuzweg Karfreitagslit.	14:30 18:00	Kreuzweg Karfreitagslit.	14:30 19:00	Kreuzweg Karfreitagslit.
Samstag, 16.04. Karsamstag	19:30	Osterfeuer u. Auferstehungslit.	15:00 20:00	Kinder GD Feier/Speisenw.	09-12 19:00	u. 14-16 Anbet. Lichtfeier	10-15 18:00	Anbetung Feier	14-16 20:00	Anb. + Speisw. Lichtfeier
Sonntag, 17.04. Ostersonntag	09:30	Prozession u. Osterfest-GD	10:00	Gottesdienst mit Speisenweihe	10:00	Gottesdienst mit Speisenweihe	10:00	Gottesdienst mit Speisenweihe	10:00	Gottesdienst u. Speisenweihe
Montag, 18.04. Ostermontag	10:00	Markusproz. u. Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	7:00 10:00	Emausgang Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Samstag, 23.04. 2. So. d. Osterzeit	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 24.04.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Rythm. Tauf-Gottesdienst	08:30	Tauf-GD für EK	09:00	Markusfest Tauf-GD f. EK
Samstag, 30.04.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		

MAIANDACHTEN

Schönkirchen: Sonntag, 1. Mai um 16 Uhr bei der Jubiläumskapelle. **Matzen:** Donnerstag, 5.5., 12.5. und 19.5. um 18 Uhr. **Raggendorf:** jeden Dienstag nach der Hl. Messe.

OSTERKOMMUNION: Schönkirchen-Reyersdorf: Dienstag, 12.4. ab 9 Uhr. **Matzen:** Dienstag, 12.4. ab 10 Uhr. **Raggendorf:** Dienstag, 12.4. ab 9.30 Uhr.

OSTERBEICHTEN

Schönkirchen-Reyersdorf: Karsamstag, 16.4. während der Anbetung von 14-16 Uhr. **Matzen:** nach Vereinbarung. **Raggendorf:** Dienstag, 12.4. nach dem Kreuzweg.

										
Mai 2022	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Sonntag, 01.05. 3. So. d. Osterzeit	10:00 14:00	Gottesdienst Maiandacht	14:00 18:00	Maiandacht Gottesdienst	10:00	FF-Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Samstag, 07.05.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 08.05. 4. So. d. Osterzeit	10:00 14:00	Gottesdienst Maiandacht	08:30 14:00	Gottesdienst Maiandacht	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	FF-Gottesdienst
Samstag, 14.05.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst	14:00	Trauerung	18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 15.05. 5. So. d. Osterzeit	10:00 14:00	Gottesdienst Maiandacht	10:00 14:00	Familien-GD Maiandacht	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Samstag, 21.05.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 22.05. 6. So. d. Osterzeit	10:00 14:00	Gottesdienst Maiandacht	08:30 14:00	Gottesdienst Maiandacht	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Donnerstag, 26.05.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Erstkommunion	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Samstag, 28.05.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			14:00	Erstkommunion		
Sonntag, 29.05. 7. So. d. Osterzeit	10:00 14:00	Gottesdienst Maiandacht	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Erstkommunion

Für den Pfarrverband

Alle in diesem PFARRBRIEF genannten Termine vorbehaltlich der jeweils aktuellen Corona-Situation!

SEGNUNG OSTERSPESSEN

Am Karsamstag, 16. April um 16:00 Uhr werden in der Pfarrkirche **Schönkirchen** die Osterspessen gesegnet. Bitte bringen Sie Ihre Körbchen mit Speisen und stellen Sie diese vor den Altar in der Kirche.

MARKUSFEST in SCHÖNKIRCHEN

Am Sonntag, 24. April laden wir Sie herzlich ein zum traditionellen Markusfest. Wir feiern um 9:00 Uhr die Festmesse in der Pfarrkirche, die zugleich auch der Taufsonntag für unsere EK-Kinder ist.

BITTPROZESSION

Am Mittwoch, 25. Mai findet um 18 Uhr werden in der Pfarrkirche **Schönkirchen** die Hl. Messe mit anschließender Bittprozession statt.

WOCHENTAGSMESSEN

Raggendorf: jeden Dienstag ab 19.4. um 18 Uhr. **Matzen:** im März am 3.3. und 17.3. um 17 Uhr. Im April jeden Donnerstag um 18 Uhr. Im Mai keine Messen unter der Woche.

KREUZWEGE

Raggendorf: jeden Dienstag in der Fastenzeit um 18 Uhr. Kinderkreuzweg am Dienstag, 29.3. um 18 Uhr. **Matzen:** Donnerstag, 10.3. um 17 Uhr und 31.3. um 18 Uhr. Familienkreuzweg am 24.3. um 17 Uhr.

FIRMUNG 2022

Schönkirchen: Beichte und Übergabe der Firmkarten am Samstag, 28. Mai um 16 Uhr mit einer Andacht in der Kirche.

Die **Pfarrverbandsfirmung am 6. Juni 2022** findet in **Matzen** mit Weihbischof Mag. Stephan Turnovsky statt.

ERSTKOMMUNION 2022

2. Elternabend in **Schönkirchen:** Freitag, 29.4.2022 um 17 Uhr im Pfarrheim.

- **Bußsonntag mit Erstbeichte:** **Schönkirchen:** Sonntag, 27.3. um 10 Uhr. **Matzen:** Sonntag, 27.3. um 10 Uhr. **Raggendorf:** Samstag, 19.3. um 18 Uhr.
- **Taufsonntag:** **Schönkirchen:** Sonntag, 24.4. um 9 Uhr. **Matzen:** Sonntag, 24.4. um 10 Uhr. **Raggendorf:** Sonntag, 24.4. um 8.30 Uhr.
- **ERSTKOMMUNION:** **Schönkirchen:** Sonntag, 12.6. um 10 Uhr. **Matzen:** Donnerstag, 26.5. um 10 Uhr. **Raggendorf:** Samstag, 28.5. um 14 Uhr.
- **Bekennntnissonntag:** **Schönkirchen:** Donnerstag, 16.6. um 8.30 Uhr. **Matzen:** Info folgt. **Raggendorf:** Sonntag, 26.6. um 8.30 Uhr.

